

Inhaltsverzeichnis

Rn. Seite

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XVII
A. Grundlagen	1 1
I. Unterrepräsentation von Frauen in Führungspositionen	4 2
1. Befund	4 2
2. Ursachen	8 4
3. Bewertung	12 6
a) Ökonomische Perspektive	13 6
b) Juristische Perspektive	17 8
II. Bisherige Lösungsansätze	19 10
1. Freiwillige Selbstverpflichtungen und Empfehlungen	20 10
a) Vereinbarung der Bundesregierung mit den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft (2001)	20 10
b) Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (2009/2010)	21 11
c) Selbstverpflichtung der DAX-30-Gesellschaften	24 12
2. Bewertung	27 13
III. Die privatrechtlichen „Säulen“ des GgTFMF	31 15
1. Wesentlicher Regelungsinhalt	32 16
a) Feste Geschlechterquote im Aufsichtsrat	34 16
b) Festsetzung von Zielgrößen und Erreichensfristen	38 18
2. Verfassungsrechtliche Bewertung	41 19
3. Rechtsvergleich	48 23
a) Quotengesetzgebung innerhalb und außerhalb der EU	49 23
b) Ausgestaltung im Einzelnen	51 24
IV. Seitenblick: Novellierung der gesetzlichen Regelungen zur Stärkung des Frauenanteils in den Führungsebenen des öffentlichen Dienstes des Bundes	55 26
1. Bundesgremienbesetzungsgesetz	56 27
2. Bundesgleichstellungsgesetz	57 27
V. Zwischenfazit	58 27

VII

	Rn.	Seite
B. Feste Geschlechterquote im Aufsichtsrat	59	29
I. Anwendungsbereich und Pflichtenstandard	63	31
1. Sachlicher und zeitlicher Anwendungsbereich	63	31
a) Sachlich-persönlicher Anwendungsbereich	63	31
aa) Rechtsform	66	33
bb) Börsennotierung	68	33
cc) (Quasi-)Paritätische Mitbestimmung	72	34
(1) MitbestG	74	35
(2) MontanMitbestG	76	37
(3) MontanMitbestErgG	78	37
(4) Unanwendbarkeit auf DrittelbG und privatautonome Mitbestimmungs- vereinbarungen	80	38
b) Zeitlicher Anwendungsbereich	82	38
2. Pflichtenstandard	86	40
II. Modi der Berechnung und Besetzung	88	40
1. Überblick und Berechnungsmodus	88	40
a) Überblick	88	40
b) Berechnungsmodus	95	42
2. Grundsatz der Gesamterfüllung	98	43
3. Getrennterfüllung bei Widerspruch zur Gesamterfüllung	102	44
a) Widerspruch	103	44
aa) Zweck und Funktionsweise	103	44
bb) Die Aufsichtsratsseiten im Organisations- gefüge des Aufsichtsrats	105	45
(1) Organisatorische Grundlagen – Aufsichtsratsseiten als Teilorgane	106	45
(2) Binnenorganisation und Willensbildung	112	47
cc) Inhalt, Erklärung und Wirkung der Entscheidung	120	49
dd) Zeitpunkt der Entscheidung	130	52
ee) Rechtsrahmen und Erwägungen bei der Entscheidung	137	57
(1) Sorgfaltspflichten	137	57
(2) „Bewegliche Schranken“ des Widerspruchsrechts?	144	60
b) Getrennterfüllung	146	60
aa) Allgemeines	146	60
bb) Beispiel-Szenarien der Widerspruchs- ausübung	150	61
cc) Verteilung der Sitze auf Seiten der Arbeit- nehmervertreter	156	63

	Rn.	Seite
III. Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder	163	65
1. Bestellung der Anteilseignervertreter	163	65
a) Wahl der Anteilseignervertreter	164	65
aa) Vorbereitung der Hauptversammlung	164	65
(1) Zeitliche Abfolge der Entscheidungen	164	65
(2) Veröffentlichung der Tagesordnung mit Beschlussvorschlägen	165	65
(3) Tagesordnungsergänzungsverlangen	170	67
(4) Wahlvorschläge von Aktionären	175	69
(5) Vorbereitung der Generaldebatte („Q&A-Liste“)	180	71
bb) Durchführung der Hauptversammlung	185	73
(1) Vorstellung der vorgeschlagenen Kandidaten, Generaldebatte	185	73
(2) Unterbreitung abweichender Wahlvorschläge	186	74
(3) Wahlverfahren/Versammlungsleitung	187	74
cc) Nachbereitung der Hauptversammlung	196	79
b) Entsendung von Anteilseignervertretern	199	79
2. Bestellung der Arbeitnehmervertreter	201	80
a) Hauptversammlungswahl nach MontanMitbestG	201	80
b) MitbestG und MontanMitbestErgG	202	80
3. Gerichtliche Ersatzbestellung	209	82
IV. Beendigung der Organstellung	215	84
V. Rechtsfolgen bei Pflichtverletzung	219	85
1. Rechtsfolgen des Nichterreichens der festen Geschlechterquote	219	85
a) Überblick und Systematik	219	85
b) Anteilseignervertreter – Nichtigkeit der Bestellung („leerer Stuhl“)	221	85
c) Arbeitnehmervertreter – Rechtsfolgen bei Gesamt- und Getrennterfüllung	226	88
aa) Getrennterfüllung – „vorübergehend leerer Stuhl“	226	88
bb) Gesamterfüllung	228	89
d) Konsequenzen der Nichtigkeit für Aufsichts- ratsarbeit und Organmitglied	229	89
2. Rechtsfolgen bei anderweitiger Fehlerhaftigkeit von Bestellungsverfahren	231	92
3. Schadensersatz	236	93
VI. Publizität	239	94
1. Bekanntmachung der Änderungen im Aufsichtsrat, § 106 AktG	240	94
a) Pflichtenumfang	240	94

	Rn.	Seite
b) Bekanntmachung der Änderungen im Aufsichtsrat, § 106 AktG	242	95
2. Anmeldung von Aufsichtsratsvorsitzendem und Stellvertreter zum Handelsregister, § 107 Abs. 1 Satz 2 AktG	243	95
a) Pflichtenumfang	243	95
b) Rechtsfolgen der Pflichtverletzung	244	96
3. Bekanntmachungen nach § 19 MitbestG und § 10g MontanMitbestErgG	245	96
a) Pflichtenumfang	245	96
b) Rechtsfolgen der Pflichtverletzung	246	96
4. Angaben in der Erklärung zur Unternehmensführung, § 289a Abs. 2 Nr. 5 HGB	247	96
a) Pflichtenumfang	247	96
b) Rechtsfolgen bei Pflichtverletzung	257	99
5. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG und Corporate Governance Bericht	260	100
a) Pflichtenumfang	260	100
b) Rechtsfolgen bei Pflichtverletzung	267	102
6. Ad-hoc-Publizität	268	103
a) Pflichtenumfang	268	103
b) Rechtsfolgen bei Pflichtverletzung	274	105
7. Corporate Social Responsibility Reporting	276	105
C. Frauenzielquoten für Aufsichtsrat, Geschäftsleitung und die beiden nachgeordneten Führungsebenen	279	107
I. Sachlicher Anwendungsbereich	280	107
II. Frauenzielgröße für den Aufsichtsrat	286	110
III. Frauenzielgröße für Vorstand bzw. Geschäftsführung	295	117
IV. Frauenzielgrößen für die beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsleitung	297	118
1. Pflichtenbeschreibung	297	118
2. Bestimmung der Führungsebenen	298	119
3. Zielgrößenfeststellung	304	123
4. Beschlussfassung durch Vorstand bzw. Geschäftsführung	309	125
5. Betriebsverfassungsrechtliche Beteiligungsrechte	311	125
V. Berichtspflichten	313	126
1. Veröffentlichung im Lagebericht	313	126
2. Internet-Veröffentlichung	315	127
3. Ad-hoc-Publizität	316	128
4. Komplementärberichte	317	128

	Rn.	Seite
VI. Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen	318	128
VII. Anwendungsregelungen	322	130
D. Geschlechterquote und Frauenzielanteil in der SE und MgVG-Gesellschaft	323	131
I. Regelungstechnik	326	131
II. Geschlechterquote für Mitglieder des SE-Aufsichtsorgans	329	133
1. Anwendungsbereich	329	133
2. Ausgestaltung der Geschlechterquote	333	134
a) Quotenregelung in § 17 Abs. 2 SEAG	333	134
b) Lückenhaftigkeit der Quotenregelung in § 17 Abs. 2 SEAG	335	135
c) Widerspruchsrecht und Getrennterfüllung	339	136
d) Sonderfall monistische SE	350	141
3. Rechtsfolgen bei Nichterfüllung der verbindlichen Geschlechterquote	354	142
a) Dualistisch strukturierte SE	355	143
b) Monistisch strukturierte SE	362	145
III. Frauenzielanteil für Geschäftsleitung und Leitungsebenen	363	146
1. Gesetzlicher Rahmen für die Festlegung eines Frauenzielanteils in der SE	363	146
2. Verhältnis zum AGG	366	147
IV. MgVG-Gesellschaften	368	148
1. Geschlechterquote für Mitglieder des Aufsichtsorgans	368	148
2. Frauenzielanteil für Geschäftsleitung und Leitungsebenen	375	151
E. Feste Geschlechterquote und Frauenzielquoten bei Auslandssachverhalten: Internationales Privatrecht	376	153
I. Problemaufriss	377	154
1. Quotenregelungen und Sachverhalte mit Auslandsbezug	377	154
II. Qualifikation der Regelungen zur Geschlechterquote	382	158
1. Gesellschaftsrechtliche Qualifikation der Quotenregelungen	383	158
2. Folgen der gesellschaftsrechtlichen Qualifikation der Quotenregelungen	385	159
III. Quotenregelungen als sonderanzuknüpfende Eingriffsnormen?	391	163

	Rn.	Seite
1. Keine ausdrückliche Anordnung des internationalen Anwendungswillen	394	166
2. Auslegung der Quotenregelungen im Hinblick auf ihren internationalen Anwendungswillen	397	167
IV. Innereuropäische grenzüberschreitende Verschmelzungen ..	420	179
1. Anwendbarkeit der festen Geschlechterquote nur bei grenzüberschreitenden Hineinverschmelzungen	422	180
2. Unanwendbarkeit der festen Geschlechterquote bei Vereinbarung unterparitätischer Mitbestimmung	429	183
3. Anwendbarkeit der festen Geschlechterquote bei Verhandlungslösung und Auffangregelung	430	184
4. Zementierung des Mitbestimmungsstatuts und ihre Auswirkung auf die feste Geschlechterquote	431	185
5. Grenzüberschreitende Verschmelzung unter Beteiligung einer SE	432	186
6. Spezifika der festen Geschlechterquote bei grenzüberschreitenden Verschmelzungen	433	187
F. Der Richtlinienvorschlag der Europäischen Kommission – Oder: (Wann) kommt die europäische Frauenquote?	434	189
I. Inhalt des Richtlinienvorschlags	437	190
1. Feste Geschlechterquote	438	191
2. Pflicht zur Selbstverpflichtung	441	192
3. Sanktionen	442	193
II. Vergleich mit den Regelungen des GgTFMF	443	193
1. Feste Geschlechterquote	444	194
2. Pflicht zur Selbstverpflichtung	446	195
III. Unionszuständigkeit	447	195
1. Ermächtigungsgrundlage	448	196
2. Subsidiaritätsprinzip	452	197
IV. Stand des Rechtsetzungsverfahrens und Ausblick	456	199
G. Muster- und Gesetzestexte	458	201
I. Mustertexte	458	201
1. Bericht über die feste Geschlechterquote in der Erklärung zur Unternehmensführung	458	201
2. Aufsichtsratsbeschlüsse bzw. Berichte über Zielgrößen- und Fristbestimmung für den Frauenanteil im Aufsichtsrat	459	201
3. Aufsichtsratsbeschlüsse bzw. Berichte über Zielgrößen- und Fristbestimmung für den Frauenanteil im Vorstand	463	204

	Rn.	Seite
4. Vorstands-/Geschäftsführungsbeschlüsse bzw. Berichte über Zielgrößen- und Fristbestimmung für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands	466	206
5. Geschäftsordnung für die Anteilseignerseite im Aufsichtsrat	470	211
6. Geschäftsordnung für den Nominierungsausschuss im Aufsichtsrat	471	213
II. Gesetzestexte	472	216
AktG (Auszug)	472	216
EGAktG (Auszug)	473	222
SEAG (Auszug)	474	222
GmbHG (Auszug)	475	223
EGGmbHG (Auszug)	476	224
GenG (Auszug)	477	225
VAG (Auszug)	478	225
DrittelbG (Auszug)	479	227
MitbestG (Auszug)	480	228
MontanMitbestG (Auszug)	481	230
MontanMitbestErgG (Auszug)	482	231
HGB (Auszug)	483	234
EGHGB (Auszug)	484	236
Stichwortverzeichnis		237